Europäischer SRI Transparenz Kodex

Der Europäische Transparenz Kodex gilt für Nachhaltigkeitsfonds, die in Europa zum Vertrieb zugelassen sind und deckt zahlreiche Asset-Klassen ab, etwa Aktien und Anleihen. Alle Informationen zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und für Deutschland, Österreich und die Schweiz unter www.forum-ng.org. Den Kodex ergänzt ein Begleitdokument, das Fondsmanager beim Ausfüllen des Transparenz Kodex unterstützt. Die aktuelle Fassung des Kodex wurde vom Eurosif-Vorstand am **19. Februar 2018** genehmigt.

Neuerungen

Im Jahr 2017 wurde der Kodex überarbeitet, um aktuelle Entwicklungen auf dem Europäischen Markt für Nachhaltige Geldanlagen besser widerzuspiegeln. Der Transparenz Kodex wurde von einer Arbeitsgruppe nach den neuesten Entwicklungen der Branche auf europäischer und internationaler Ebene aktualisiert.

Unterzeichner des Kodex berücksichtigen nun Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), des Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und des Abschlussberichts der High-Level Group of Experts on Sustainable Finance (HLEG). Fragen in direkter Anlehnung an zuvor genannte Gesetze und Empfehlungen werden im Kodex durch Fußnoten markiert.

Der Kodex basiert auf zwei grundlegenden Motiven

1. Die Möglichkeit, den Nachhaltigkeitsansatz von nachhaltigen Publikumsfonds Anlegern und anderen Stakeholdern leicht verständlich und vergleichbar zur Verfügung zu stellen.
2. Proaktiv Initiativen zu stärken, die zur Entwicklung und Förderung von Nachhaltigkeitsfonds beitragen, indem ein gemeinsames Rahmenwerk für Best-Practice-Ansätze im Bereich Transparenz geschaffen wird.

Leitprinzipien

Unterzeichner des Kodex sollen offen und ehrlich sein und genaue, angemessene und aktuelle Informationen veröffentlichen, um den Stakeholdern, der breiten Öffentlichkeit und insbesondere den Anlegern zu ermöglichen, die ESG[1]-Strategien eines Fonds und deren Umsetzung zu verstehen.

Die Unterzeichner des Transparenz Kodex verpflichten sich auf folgende Prinzipien:

- Die Reihenfolge und der genaue Wortlaut der Fragen soll beachtet werden.
- Antworten sollen informativ und klar formuliert sein. Grundsätzlich sollen die erforderlichen Informationen (Instrumente und Methoden) so detailliert wie möglich beschrieben werden.

[1] ESG steht für Umwelt, Soziales und Gute Unternehmensführung – kurz für Englisch Social, Environment, Governance.

- Fonds sollen die Daten in der Währung bereitstellen, die sie auch für andere Berichterstattungszwecke verwenden.
- Gründe, die eine Informationsbereitstellung verhindern, müssen erklärt werden. Die Unterzeichner sollten systematisch darlegen, ob und bis wann sie hoffen, die Fragen beantworten zu können.
- Antworten müssen mindestens jährlich aktualisiert werden und das Datum der letzten Aktualisierung tragen.
- Der ausgefüllte Transparenz Kodex und dessen Antworten müssen leicht zugänglich auf der Internetseite des Fonds, der Fondsgesellschaft oder des Fondsmanagers stehen. In jedem Fall müssen die Unterzeichner angeben, wo die vom Kodex geforderten Informationen zu finden sind.
- Die Unterzeichner sind für die Antworten verantwortlich und sollen dies auch deutlich machen.

Erklärung von Finanzdienstleister LIGA Bank eG

Nachhaltige Investments sind ein essenzieller Bestandteil der strategischen Positionierung und Vorgehensweise vom Finanzdienstleister LIGA Bank eG. Seit dem Jahr 2000 bieten wir nachhaltige Geldanlagen an und begrüßen den Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Dies ist unsere erste Erklärung für die Einhaltung des Transparenz Kodex. Sie gilt für den Zeitraum vom 01.04.2022 bis zum 31.03.2023. Unsere vollständige Erklärung zu dem Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds ist unten aufgeführt und wird ebenfalls im Jahresbericht des bzw. der entsprechenden Fonds und auf unserer Webseite veröffentlicht.

Zustimmung zum Europäischen Transparenz Kodex

Die LIGA Bank eG verpflichtet sich zur Herstellung von Transparenz. Wir sind davon überzeugt, dass wir unter den bestehenden regulativen Rahmenbedingungen und unter dem Aspekt der Wettbewerbsfähigkeit so viel Transparenz wie möglich gewährleisten.

Datum 31.03.2022

Eurosif Definition verschiedener Nachhaltiger Anlagestrategien[2]

Nachhaltige Themenfonds: Investitionen in Themen oder Assets, die mit der Förderung von Nachhaltigkeit zusammenhängen und einen ESG-Bezug haben.

Best-in-Class: Anlagestrategie, nach der – basierend auf ESG-Kriterien – die besten Unternehmen innerhalb einer Branche, Kategorie oder Klasse ausgewählt werden.

Normbasiertes Screening: Überprüfung von Investments nach ihrer Konformität mit bestimmten internationalen Standards und Normen z. B. dem Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen oder den ILO-Kernarbeitsnormen.

Ausschlüsse: Dieser Ansatz schließt systematisch bestimmte Investments oder Investmentklassen wie Unternehmen, Branchen oder Länder vom Investment-Universum aus, wenn diese gegen spezifische Kriterien verstoßen.

ESG-Integration: Explizite Einbeziehung von ESG-Kriterien bzw. -Risiken in die traditionelle Finanzanalyse.

Engagement und Stimmrechtsausübung: Langfristig angelegter Dialog mit Unternehmen und die Ausübung von Aktionärsrechten auf Hauptversammlungen, um die Unternehmenspolitik bezüglich ESG-Kriterien zu beeinflussen.

Impact Investment: Investitionen in Unternehmen, Organisationen oder Fonds mit dem Ziel, neben finanziellen Erträgen auch Einfluss auf soziale und ökologische Belange auszuüben.

---

[2] Nachhaltige und verantwortliche Geldanlagen (Sustainable and Responsible Investments, SRI) sind Anlagestrategien, die ESG-Strategien und Kriterien in die Recherche, Analyse und in den Auswahlprozess des Investmentportfolios einbeziehen bzw. berücksichtigen. Es kombiniert die traditionelle Finanzanalyse und das Engagement/Aktivitäten mit einer Bewertung von ESG-Faktoren. Ziel ist es langfristige Renditen für Investoren zu sichern und einen gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen, indem Unternehmen nachhaltiger handeln. Ref. Eurosif 2016

FNG-Definition: Nachhaltige Geldanlagen ist die allgemeine Bezeichnung für nachhaltiges, verantwortliches, ethisches, soziales, ökologisches Investment und alle anderen Anlageprozesse, die in ihre Finanzanalyse den Einfluss von ESG (Umwelt, Soziales und Governance)-Kriterien einbeziehen. Es beinhaltet auch eine explizite schriftlich formulierte Anlagepolitik zur Nutzung von ESG-Kriterien.

Inhalt des Transparenz Kodex – oder Kodex-Kategorien

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds
2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft
3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird
4. Der Investment-Prozess
5. ESG Kontrolle
6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds

Name des/der Fonds:	**LIGA Stiftungsfonds (SI/S/P)**				
die Kern-Anlagestrategie (bitte wählen Sie maximal 2 Strategien aus)	**Asset-Klassen**	**Ausschlüsse, Standards und Normen**	**Fonds-kapital zum 31. Dez.**	**Weitere Siegel**	**Links zu relevanten Dokumenten**
☒ Best-in-Class ☐ Engagement & Stimmrechtsausübung ☐ ESG-Integration ☒ Ausschlüsse ☐ Impact Investment ☐ Normbasiertes Screening ☐ führt zu Aus-schlüssen ☐ führt zu Risiko-management-analysen/ Engagement ☐ Nachhaltige Themenfonds	**Passiv gemanagt** ☐ Passives Investieren – Haupt-Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking ☐ Passives Investieren – ESG/SRI Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking **Aktiv gemanagt** ☐ Aktien im Euro-währungsgebiet ☐ Aktien in einem EU Land ☒ Aktien international ☒ Anleihen und andere Schuldver-schreibungen in Euro ☒ Internationale Anleihen und andere Schuldverschreibungen ☐ Geldmarkt/ Bank-einlagen ☐ Geldmarkt/ Bank-einlagen (kurzfristig) ☐ strukturierte Fonds	☒ Kontroverse Waffen ☒ Alkohol ☒ Tabak ☒ Waffen ☒ Kernkraft ☒ Menschenrechtsver-letzungen ☒ Arbeitsrechtsver-letzungen ☒ Glücksspiel ☒ Pornografie ☒ Tierversuche ☐ Konfliktmineralien ☒ Biodiversität ☐ Abholzung ☒ Kohle ☒ Gentechnik ☒ Weitere Ausschlüsse (bitte angeben) ☒ Global Compact ☐ OECD-Leitsätze für mul-tinationale Unternehmen ☒ ILO-Kernarbeitsnormen ☒ Weitere Normen (bitte angeben)	103 Mio. EURO	☐ Französisches SRI Label ☐ Französisches TEEC Label ☐ Französisches CIES Label ☐ Luxflag Label ☐ FNG Siegel ☐ Öster-reichisches Umweltzeiche n ☐ Weitere (bitte angeben)	https://fondsfin der.universal-investment.com /de/DE/Funds/ DE000A2PB55 6/downloads https://fondsfin der.universal-investment.com /de/DE/Funds/ DE000A2JF782 /downloads https://fondsfin der.universal-investment.com /de/DE/Funds/ DE000A2JF790

2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft

2.1. Wie lautet der Name der Fondsgesellschaft, welche den/die Fonds verwaltet, für den/die dieser Kodex gilt?

Fondsinitiator- und Fondsadvisor:

LIGA Bank eG

Dr.-Theobald-Schrems-Straße 3

93055 Regensburg

Tel.: 0941 4095-0

Fax: 0941 4095-139

E-Mail: info@ligabank.de

KVG:

Universal-Investment-Gesellschaft mbH

Theodor-Heuss-Allee 70
60486 Frankfurt am Main

Postanschrift:
Postfach 17 05 48
60079 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 71043-0
Fax: +49 69 71043-700
E-Mail: info@universal-investment.com

2.2. Was ist der Track-Record und welche Prinzipien verfolgt die Fondsgesellschaft bei der Integration von SRI in den Anlageprozess?

Seit jeher sind nachhaltige Anlageprodukte ein Kernelement im Leistungsspektrum der LIGA Bank eG. Als Dienstleister für die Kirche steht die LIGA Bank eG in einer besonderen Tradition, die durch den Charakter einer christlich-ethischen Weltanschauung geprägt ist. Organisatorisch versucht die LIGA Bank durch eine interne Datentransparenz sowie vor allem durch die direkte Verfügbarkeit der ESG Informationen für die agierenden Portfoliomanager unnötig zwischengelagerte Prozessstufen zu vermeiden. Dies soll unter anderem auch die Handlungssicherheit für die Portfoliomanager unterstützen.

Die Pflichtinformationen , die im Rahmen der Offenlegungsverordnung (EU 2019/2088) von der LIGA Bank eG bereitgestellt werden, sind unter folgender Adresse abrufbar:

https://www.ligabank.de/service/rechtliche-hinweise/pflichtinformationen.html Details zu den inhaltlichen Kriterien der LIGA Bank eG finden Sie im Internet unter *https://www.ligabank.de/nachhaltigkeitsindikator*.

Die LIGA Bank eG arbeitet darüber hinaus derzeit an einer Implementierung des DNK-Standards.

2.3. Wie hat das Unternehmen seinen nachhaltigen Anlageprozess festgelegt und formalisiert?

Die LIGA Bank eG hat Ihre nachhaltige Anlagepolitik in einer verbindlichen Investment- und Risk-Policy dokumentiert. Auf Fondsebene ist der Prozess in den Verkaufsunterlagen (Verkaufsprospekt, etc.) beschrieben.

Die SFDR Web Veröffentlichung, die die nachhaltige Anlagepolitik für die jeweiligen Anteilklassen beschreibt, finden Sie hier:

AK S

https://fondsfinder.universal-investment.com/api/v1/DE/DE000A2JF782/document/SFDR/de

AK P

https://fondsfinder.universal-investment.com/api/v1/DE/DE000A2JF790/document/SFDR/de

AK SI

https://fondsfinder.universal-investment.com/api/v1/DE/DE000A2PB556/document/SFDR/de

2.4. Wie werden ESG-Risiken und ESG-Chancen – auch im Zusammenhang mit dem Klimawandel – vom Unternehmen verstanden/berücksichtigt?[3]

Die LIGA Bank eG ist davon überzeugt, dass die Einbettung von Nachhaltigkeitsaspekten sowohl aus dem eigenem ethischen Werteverständnis als auch aus Risikogesichtspunkten bei der Investitionsentscheidung erforderlich ist. Daher investieren wir bei unseren Fonds bevorzugt in Unternehmen, die über ein auch aus Klimawandelgesichtspunkten nachhaltiges Geschäftsmodell verfügen.
Bei der Berücksichtigung von klimabezogenen Chancen und Risiken stützen wir unsere diesbezügliche Bewertung eines Unternehmens auf die jeweils aktuelle Modellierungsmethodik des sogenannten Low Carbon Transition Risk Assessment (LCT)[4], die wir unter anderem für diesen

[3] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie und den TCFD Empfehlungen (Abschnitt Risiken und Chancen)
[4] vgl. Appendix II des folgenden Dokuments:
https://www.msci.com/eqb/methodology/meth_docs/MSCI_Climate_Change_Indexes_Methodology_May2021.pdf

Zweck von MSCI ESG Research LLC lizensiert haben. Das zugrundeliegende Methodik Modell fußt dabei auf der Überlegung, dass von Unternehmen, die hinsichtlich ihrer Klimawandel bezogenen Exponiertheit in deren Geschäftsmodell sowie bzgl. deren hergestellte Produkte und Dienstleistungen einen höheren Grad aufweisen, in positiver Korrelation dazu auch eine entsprechend höhere Lösungsadaption erwartet wird. Es handelt sich also um eine Gegenüberstellung der klimabezogenen Risiken und der Qualität der dafür aufgewandten Steuerungsressourcen und -ergebnisse. Dabei halten wir die Integration von sogar Scope 3[5] Daten des LCT Modells für einen bedeutenden Vorteil bei der ganzheitlichen Beurteilung von klimabezogenen Chancen und Risiken über die gesamten Leistungserstellungsprozess inkl. vorgelagerter und nachgelagerter Treibhausgasemissionen. Das Modell liefert dabei im Ergebnis sowohl einen quantitativen Scorewert als auch eine auf diese numerische Ziffer gestützte Klassifizierung. Letzte bildet die entscheidende Einordnungsregel, nach der wir Unternehmen in unser grundsätzliches Auswahluniversum aufnehmen (außer es liegen Verstöße gegen die sonstigen Ausschlusskriterien vor).

Die folgende schematische Darstellung verdeutlicht nochmals unser Vorgehen:

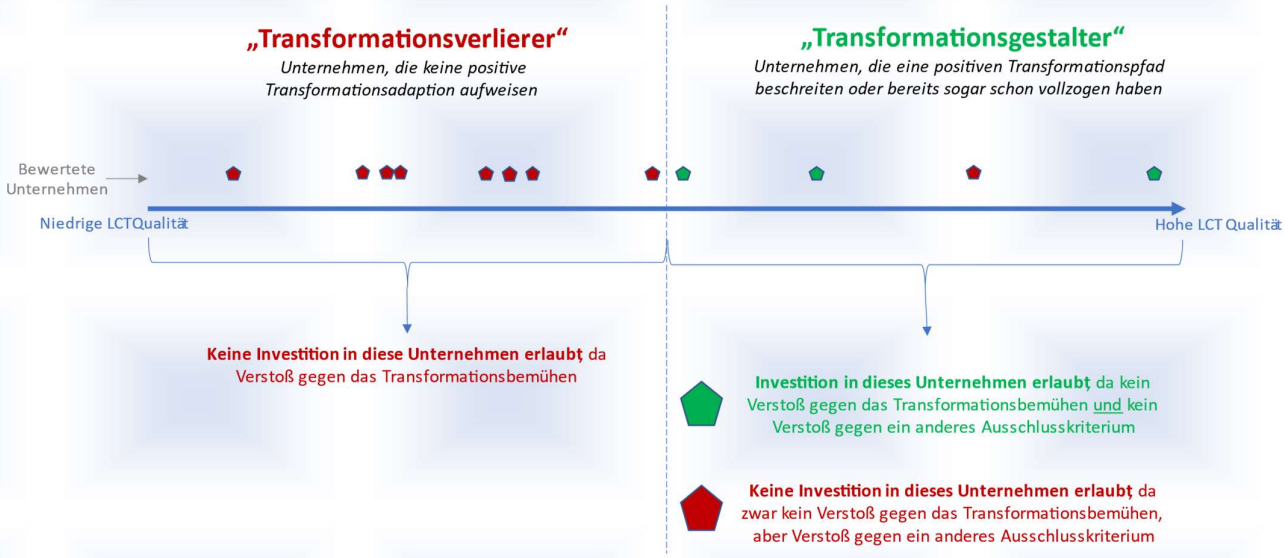

Bild Quelle: eigene Darstellung

Weitere Informationen zur eigenen Positionierung der LIGA Bank eG finden sich auf den Seiten 18ff. des Geschäftsberichtes zum Geschäftsjahr 2020:

https://www.vr-gb-service.de/LIGABank/GB2020/20/

[5] vgl. GREENHOUSE GAS PROTOCOL, Technical Guidance for Calculating Scope 3 Emissions (version 1.0) (2013), Seite 6, Figure 1.1

2.5. Wie viele Mitarbeiter innerhalb der Fondsgesellschaft sind in den Nachhaltigen Investment Prozess involviert?

KVG: 4 Personen

Fondsadvisor: 12 Personen

2.6. <u>In welchen RI-Initiativen ist die Fondsgesellschaft beteiligt?</u>

Universal Investment:

Allgemeine Initiativen	Umwelt- und Klimainitiativen	Soziale Initiativen	Governance Initiativen
☐ECCR – Ecumenical Council for Corporate Responsibility ☐EFAMA RI WG ☐ High-Level Expert Group on Sustainable Finance der Europäischen Komission ☐ ICCR – Interfaith Center on Corporate Responsibility ☐ National Asset Manager Association (RI Group) ☒ PRI - Principles For Responsible Investment ☐ SIFs - Sustainable Investment Forum ☒ Mitgliedschaft Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG), Mitgliedschaft oekofinanz 21 e.V., Mitgliedschaft Corporate Responsibility Interface Center (CRIC) e.V.	☐ CDP – Carbon Disclosure Project (please specify carbon, forest, water etc.) ☐ Climate Bond Initiative ☐ Green Bond Principles ☐ IIGCC – Institutional Investors Group on Climate Change ☐ Montreal Carbon pledge ☐ Paris Pledge for Action ☐ Portfolio Decarbonization Coalition ☐ Weitere (bitte angeben)	☐ Access to Medicine Foundation ☐ Access to Nutrition Foundation ☐ Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh ☐ Weitere (bitte angeben)	☐ ICGN – International Corporate Governance Network ☐ Weitere (bitte angeben)

2.7. <u>Wie hoch ist die Gesamtsumme der nachhaltig und verantwortlich verwalteten Vermögenswerte (AuM)?</u>

Fondsadvisor:
Ca. 1,1 Mrd. Euro

3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird

3.1. Was versucht /versuchen diese/r Fonds durch die Berücksichtigung von ESG-Strategien und Kriterien zu erreichen?

Die ESG Strategien unserer Fonds zielen darauf ab einen positiven Beitrag zur Entwicklung einer „besseren Welt“ zu leisten. Damit beziehen wir uns auf eine Zielperspektive, die sich auf den Menschen als ethischen Mittelpunkt für das kirchliche Investment bezieht.[6] Dabei berücksichtigen wir auch explizite Operationalisierungen (Filterkriterien) christlich-ethischer Wertvorstellungen.
Im Kern stützen wir uns dabei auf die Beschreibungen und Inhalte der aktuellen DBK/ZdK Orientierungshilfe „Ethisch-nachhaltig investieren“.

Bild Quelle: DBK/ZdK (2021), Ethisch-nachhaltig investieren, 2. aktualisierte Auflage

Bei der erwähnten Operationalisierung verwenden wir eine Vielzahl an Faktoren, die zusammenfassend der Beschreibung des LIGA Nachhaltigkeitsindikators[7] entnommen werden können. Dabei ist es uns wichtig hervorzuheben, dass dabei viele Aspekte sowohl dem Anforderungsschema eines klassischen ESG Nachhaltigkeitsverständnisses als auch den speziellen christlich-ethischen Sichtweisen genüge leisten.
So würde man beispielsweise grobes umweltschädliches Verhalten (wie etwa durch fahrlässiges oder sogar vorsätzliches Ableiten von giftigen Abwässern in ein Ökosystem) ebenso bei einer klassischen ESG Betrachtungsweise als Ausschluss definieren wie auch bei der christlich-ethischen Argumentation. Folgende Beispiele sollen die Gemeinsamkeiten (konvergierende

[6] vgl. DBK/ZdK (2021), Ethisch-nachhaltig investieren, 2. aktualisierte Auflage, Seite 23 ff.
[7] www.ligabank.de/nachhaltigkeitsindikator

Sichtweise) als auch die zusätzlichen ethischen Anforderungen (divergierende Sichtweise) verdeutlichen.
Beispiel konvergierende Sichtweise:

> Allgemeine ESG Sichtweise: *„(…) im Einklang mit den Verpflichtungen aus internationalen Übereinkünften die Erhaltung, Wiederherstellung und nachhaltige Nutzung der Land- und Binnensüßwasser-Ökosysteme und ihrer Dienstleistungen, insbesondere der Wälder, der Feuchtgebiete, der Berge und der Trockengebiete (…)“*[8]
>
> Christlich-ethische Interpretation: *„(…) Ein ausbeuterischer beziehungsweise rücksichtsloser Umgang mit den natürlichen Ressourcen, insbesondere mit dem Ziel der privaten Gewinnerzielung, widerspricht dem christlichen Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung. (…)“* [9]

Beispiel divergierende Sichtweise:

> Allgemeine ESG Sichtweise: *„(…) den allgemeinen Zugang zu sexual- und reproduktionsmedizinischer Versorgung, einschließlich Familienplanung, Information und Aufklärung, und die Einbeziehung der reproduktiven Gesundheit in nationale Strategien und Programme gewährleisten. (…)“*[10]
>
> Christlich-ethische Interpretation: *„(…) Techniken, die sich als Hilfestellung für die Zeugung erweisen, „sind nicht deshalb abzulehnen, weil sie künstlich sind. Als solche zeigen sie die Möglichkeiten ärztlicher Kunst. Aber man muss sie aus moralischer Sicht bewerten, indem man sie auf die Würde der menschlichen Person bezieht, die gerufen ist, die göttliche Berufung zum Geschenk der Liebe und zum Geschenk des Lebens zu verwirklichen“ (…)“* [11]

Konkret verdichten sich die explizit christlich-ethischen Ausschlusskriterien auf folgende Aspekte:

1. Herstellung oder Produktion von Verhütungsmitteln
2. Herstellung und Vertrieb von Abortiva sowie Hinweise auf die Durchführung von Abtreibungen
3. Ausschluss von Unternehmen, die in Verbindung mit humanen embryonalen Stammzellenforschung stehen oder diese Zelllinien direkt verwenden

[8] Gemäß Bundesverband für Nachhaltigkeit (https://nachhaltigkeit.bvng.org/die-globalen-ziele-fuer-nachhaltige-entwicklung/sdg-ziel-15-leben-an-land/)
[9] DBK/ZdK (2021), Ethisch-nachhaltig investieren, 2. aktualisierte Auflage
[10] Gemäß Bundesverband für Nachhaltigkeit (https://nachhaltigkeit.bvng.org/die-globalen-ziele-fuer-nachhaltige-entwicklung/sdg-ziel-3-gute-gesundheit-und-wohlbefinden/)
[11] Kongregation der Glaubenlehre (2008), Instruktion DIGNITAS PERSONAE über einige Fragen der Bioethik

3.2. Welche internen und externen Ressourcen werden genutzt, um das ESG-Research durchzuführen?

Nachhaltigkeitsdaten werden primär durch MSCI ESG Research bezogen. MSCI ESG Research stellt uns ESG-, Carbon- und SDG- Daten sowie Einschätzungen zu Kontroversen zur Verfügung. Darüber hinaus werden Nachhaltigkeitsanalysen durch unsere Portfoliomanager und unseren hauseigenen ESG-Analysten erarbeitet.

	Anzahl ESG Analysten
MSCI ESG Research	>200 [12]
LIGA Bank eG	3,5 [13]

Die LIGA Bank eG steht durch ihr Engagement in vielen Anlageausschüssen und Interessensgruppen in einem regelmäßigen und intensiven Austausch zum Thema Nachhaltigkeit und deren Umsetzung in der Kapitalanlage.

3.3. Welche Prinzipien und ESG-Strategien und Kriterien werden angewendet?

Es werden nachstehende ESG-Strategien angewendet:

1. Ausschlussstrategie
2. Best-in-Class-Ansatz
3. ESG-Integration im Managementansatz

Details hierzu finden Sie im Punkt 4.1 und Punkt 6.1

3.4. Welche Prinzipien und Kriterien werden in Bezug auf den Klimawandel für den/die Fonds berücksichtigt?[14]

Die LIGA Bank eG verfügt innerhalb der angewandten Auswahlkriterien des LIGA Nachhaltigkeitsindikators über eine explizite Reduktionsstrategie bzgl. der zulässigen Toleranzgrenzen bei der Förderung und Verstromung der sogenannten thermischer Kohle. Der derzeitige Plan sieht eine stufenweise Senkung der Toleranzgrenzen nach dem folgenden Plan vor:

[12] vgl. https://www.msci.com/documents/1296102/21901542/MSCI+ESG+Ratings+Brochure-cbr-en.pdf
[13] Angabe als aggregierter Vollzeitfaktor
[14] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie, siehe Paragraph 3 und 4 des Artikels D.533-16-11, Kapital III Französisches Gesetzbuch (French Legal Code): https://www.legifrance.gouv.fr/affichCodeArticle.do?cidTexte=LEGITEXT000006072026&idArticle=LEGIARTI000031793697

- Kohleabbau: Reduktion von derzeit 5 % auf 0 % ab spätestens 2025
- Kohleverstromung: Reduktion von derzeit 10 % auf 0 % ab spätestens 2035

Des Weiteren werden Unternehmen mit einer 10 % Toleranzschwelle ausgeschossen, die sich sogenannter unkonventioneller Techniken bei der Öl- und Gasförderung (Teersande, Schiefergas und Fracking) bedienen. Diese Schwelle befindet sich derzeit in der Überprüfung hinsichtlich einer weiteren Anpassung nach unten.

Außerdem werden anhand des Methodikmodells „Low Carbon Transition Risk Assessment" von MSCI ESG Research[15], diejenigen Unternehmen aus dem Portfolio identifiziert und dann ausgeschlossen, die innerhalb des Modells der Kategorie „Asset Stranding" zugeordnet werden. Dies findet bei allen Unternehmen Anwendung, die den folgenden GICS Subindustries entstammen:

- Air Freight & Logistics
- Airlines
- Building Products
- Coal & Consumable Fuels
- Construction & Engineering
- Construction Materials
- Electric Utilities
- Gas Utilities
- Industrial Conglomerates
- Integrated Oil & Gas
- Marine
- Multi-Utilities
- Oil & Gas Drilling
- Oil & Gas Equipment & Services
- Oil & Gas Exploration & Production
- Oil & Gas Refining & Marketing
- Oil & Gas Storage & Transportation
- Railroads
- Trucking

Dieser modulare Aufbau sichert eine grundsätzliche Flexibilität für Anpassungen bzw. Ausweitungen der betroffenen Sektoren (auf Basis der GICS Subindustry Ebene) hinsichtlich der Einordnung der Transformationsbereitschaft. Da der Wandel hin zu einem klimaneutralen Wirtschaftssystem unserer Meinung nach schrittweise erfolgen wird, muss auch der LIGA Nachhaltigkeitsindikator sukzessive angepasst werden.

[15] vgl. Appendix II des folgenden Dokuments: https://www.msci.com/eqb/methodology/meth_docs/MSCI_Climate_Change_Indexes_Methodology_May2021.pdf

Insgesamt repräsentiert die Methodik des LIGA Nachhaltigkeitsindikators für den Bereich des Klimawandels sowohl eine ökonomische Risikosichtweise als auch ein christlich-ethisch motiviertes Ambitionsniveau. Die Kombination dieser beiden Blickwinkel spiegeln eine konkrete Umsetzung des Grundgedankens der Verankerung ethisch-nachhaltiger Wertorientierung bei Geldanlagen wider, wie sie von der Deutschen Bischofskonferenz und dem Zentralrat der deutschen Katholiken formuliert werden (vgl. hierzu die folgende Abbildung).

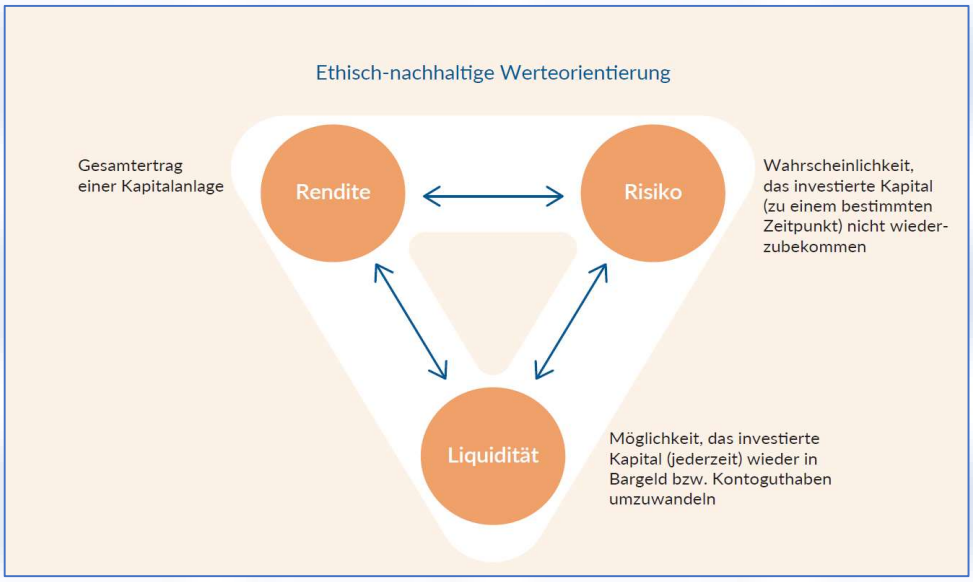

Bild Quelle: DBK/ZdK (2021), Ethisch-nachhaltig investieren, 2. aktualisierte Auflage

3.5. Wie sieht Ihre ESG-Analyse und Evaluierungs-Methodik aus (wie ist das Investmentuniversum aufgebaut, wie das Rating-System etc.)?

Am Anfang unserer Investments steht eine Ausschlussstrategie: Es erfolgt kein Investment in Unternehmen die unseren Mindestanforderungen (siehe Punkt 4.1) nicht erfüllen.
Im nächsten Schritt investieren wird bevorzugt in Unternehmen mit gutem ESG-Rating (Basis MSCI ESG Rating). Im Portfoliokontext achten wir stets auf eine überdurchschnittlich hohe Nachhaltigkeit auf Basis des MSCI ESG Ratings.

3.6. Wie häufig wird die ESG-Bewertung der Emittenten überprüft? Wie werden Kontroversen gemanagt?

Generell erfolgt eine quartalsweise Aktualisierung. Bei jedem Investment wir darüber hinaus eine Adhoc-Bewertung mit neuesten Zahlen durchgeführt. Unsere Ausschlussstrategie berücksichtigt grundsätzlich das kontroverse Bild jedes Investments. Bei sehr aktuellen Kontroversen erfolgt eine dezidierte Analyse durch das Portfoliomanagement.

4. Der Investment-Prozess

4.1. Wie werden ESG-Strategien und Kriterien bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Die Grundlage des Investmentprozesses stellt der LIGA Nachhaltigkeitsindikator dar.

Kurzerläuterung:

Der LIGA Nachhaltigkeitsindikator beschreibt die Meinung der LIGA Bank eG zu einem Unternehmen oder einem Staat und ggf. deren jeweiligen Untereinheiten (Tochtergesellschaften bzw. Bundesländer usw.) aus dem Blickwinkel der Nachhaltigkeit. Dabei werden zusätzlich zu den üblichen Themenkomplexen Environment, Social, Governance (ESG) auch Aspekte der sogenannten christlich-ethischen Wertvorstellung berücksichtigt. Der LIGA Nachhaltigkeitsindikator bildet somit das hauseigene Grundverständnis zur Nachhaltigkeitsbewertung von Investmentpositionen (Aktien oder Renten) auf Basis der Orientierungshilfe „Ethisch-nachhaltig investieren“ der Deutschen Bischofskonferenz und des Zentralkomitees der deutschen Katholiken. Derzeit erfolgt die Bewertung auf Basis der von MSCI ESG Research LLC zur Verfügung gestellten Informationen. Im Sinne einer intuitiv verständlichen Ampellogik ist eine rote Farbe als „nicht ethisch-nachhaltig“ oder „nicht investierbar unter Nachhaltigkeitsaspekten“ bzw. eine grüne Farbe analog als „ethisch-nachhaltig“ bzw. „investierbar unter Nachhaltigkeitsaspekten“ zu verstehen.

Genauere Betrachtung:
Folgende Aspekte werden inhaltlich durch den LIGA Nachhaltigkeitsindikator adressiert:

Bei Staaten:

- Wird die Todesstrafe aktiv angewandt?
- Werden Menschenrechte strukturell missachtet?
- Gibt es eindeutige Hinweise auf die Einschränkung der Religionsfreiheit?
- Wird ein Atomwaffenarsenal vorgehalten?
- Besteht ein unverhältnismäßig hohes Rüstungs- oder Militärbudget (> 4 % des BIP)?
- Besteht eine merkliche Beeinträchtigung des sozialen Gerechtigkeitsgefüges durch Korruption?
- Bildet Atomenergie einen übermäßig hohen Anteil des nationalen Energiemixes (> 40 %)?

Bei Unternehmen:

- Best-In-Class Ansatz: Ausschluss aller Unternehmen unterhalb der 20 % Grenze in ihrer Vergleichsgruppe
- Berücksichtigung des UN Global Compact der Vereinten Nationen
- Verstoß gegen die Wahrung der Menschenrechte auf Basis der Konventionen der Vereinten Nationen
- Verstoß gegen ILO Standards zu Arbeitsrechten (z.B. Kinder- oder Zwangsarbeit)

- International geächtete und kontroverse Waffensysteme
- Ausschluss von wesentlichen Akteuren des Atomenergiesektors (Kraftwerk-Betreiber und das dazugehörige Dienstleistungsumfeld)
- Ausschluss von Unternehmen, die potentiell Abtreibungen durchführen oder nachweislich Abortiva herstellen
- Handelt es sich um einen Hersteller von Kontraazeptiva?
- Bedienen sich Unternehmen den Methoden oder Ergebnissen der humanen embryonalen Stammzellenforschung?
- Berücksichtigung von umsatzbedingten Materialitätsgrenzen bei:
    - der Herstellung und dem Vertrieb von Tabakprodukten (5 %)
    - Geschäftsaktivitäten im Zusammenhang mit Glücksspiel (5 %)
    - Vertrieb von Erwachsenenunterhaltung (1,5 %)
    - Rüstungsgütern und Dienstleistungen inkl. dual use - fähiger Produkte (5 %)
    - Kohleverstromung (10 %) und Kohleabbau (5 %) Darüber hinaus besteht zusätzlich ein Kohleaustiegskonzept, das eine sukzessive Verringerung der Umsatzgrenzen bis auf 0 % (Kohleverstromung spätestens ab 2035 und beim Kohleabbau ab spätestens 2025) vorsieht.
    - unkonventionellen Techniken zur Öl- und Gasförderung (z.B. Teer Sand oder Schiefer Gas inkl. “Fracking”) (10 %)
    - Nutzung grüner Gentechnik (3 %)
- Unzureichende Umsetzung der mittel- bis langfristigen CO2 Neutralität (bzgl. bestimmter Fokusbranchen wie z.B. Versorgungs- oder Logistikunternehmen)
- Missachtung von Wohlverhaltensregeln bei nicht medizinischen Tierversuchen
- Massentierhaltung
- Wahrung von Ökosystemen (Biodiversität)
- Bestehen wirksame Kontrollsysteme zur Korruptions- und Bestechungsvermeidung?
- Verwicklung in massive und andauernde Kontroversmeldungen

Darüber hinaus finden branchenspezifische Einzelfaktoren Berücksichtigung, die für die jeweilige Vergleichsgruppe (Normierung auf kleinster Ebene - nämlich GICS subindustry level) wesentlich sind. Diese finden dann über den Best-In-Class Ansatz entsprechende Berücksichtigung bei der Entscheidungsfindung.

Der LIGA Nachhaltigkeitsindikator ist in seiner Methodik nicht als statisches Konzept zu verstehen, sondern wird durch den stetigen gesellschaftlichen und kirchenideologischen Diskurs laufend überprüft und weiterentwickelt.

4.2. Wie werden Kriterien in Bezug auf den Klimawandel bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Um Zieladressen eines Portfolios hinsichtlich Nachhaltigkeitsaspekten nachvollziehbar einordnen zu können, hat die LIGA Bank eG den LIGA Nachhaltigkeitsindikator entwickelt. Dieser beschreibt und enthält alle Kriterien, die bei der Feststellung einer Nachhaltigkeitsbeurteilung durch die LIGA

Bank eG herangezogen werden. Innerhalb dieses Gesamtrahmens sind auch Fragestellungen enthalten, die sowohl direkt als auch indirekt den Themenkomplex des Klimawandels adressieren.

Da die LIGA Bank eG bei der Feststellung einer Nachhaltigkeitsbeurteilung deutlich mehr Aspekte als nur solche, die sich auf den Klimawandel beziehen, adressiert, sind die aus Nachhaltigkeitssicht zugelassenen Investmentpositionen für die Portfolien immer das Ergebnis der gesamten Methodik des LIGA Nachhaltigkeitsindikators. Die angewandten Kriterien, die sich auf den Klimawandel beziehen, bilden somit eine Teilmenge, die parallel mit anderen Indikatoren im Rahmen der Nachhaltigkeitsprüfung, genutzt werden.

Dennoch ist es der LIGA Bank eG im Zweifel - sowohl ex ante als auch ex post – möglich, diejenigen Unternehmen, die ausschließlich auf Grund der festgelegten Indikatoren mit Bezug zum Klimawandel ausgeschlossen wurden, zu identifizieren.

Bei der Erstellung des Positivuniversum für unsere Fonds, geht die LIGA Bank eG nicht von einem vordefinierten Indexuniversum aus, sondern wendet die aktuellen Kriterien auf das gesamte von MSCI ESG Research uns zur Verfügung gestellte Adressuniversum an. Bei der Portfoliokonstruktion achten die Portfoliomanager jederzeit darauf, $C0_2$-und andere Klimarisiken im Portfolio zu begrenzen.

4.3. Wie werden die Emittenten bewertet, die im Portfolio enthalten sind, für die aber keine ESG-Analyse vorliegt (ohne Investmentfonds)?

Unsere Investments beschränken sich auf Länder und Unternehmen, bei denen wir über eine ausreichende Informationstiefe zu Nachhaltigkeitsdaten verfügen.

4.4. Wurden an der ESG-Bewertung oder dem Anlageprozess in den letzten 12 Monaten Änderungen vorgenommen?

Ja, es finden fortlaufende Optimierungen am ESG-Ansatz statt.

4.5. Wurde ein Teil der/des Fonds in nicht notierte Unternehmen investiert, die starke soziale Ziele verfolgen (Impact Investing)?

Nein, wir beschränken uns bei den Investments auf Large / Mid Caps.

4.6. Beteiligen sich die Fonds an Wertpapierleihgeschäften?

Aus Risiko- und Nachhaltigkeitsgesichtspunkten lehnen wir Wertpapierleihe für unsere Fonds ab.

4.7. Macht der/Machen die Fonds Gebrauch von Derivaten?

Im LIGA Stiftungsfonds setzen wir lediglich Derivate zu Absicherungszwecken ein. Rohstoffderivate sind auch aus ethischen Gründen ausgeschlossen.

4.8. Investiert der/Investieren die Fonds in Investmentfonds?

Wir lehnen Zielfonds aus Transparenz- und Kostengründen ab.

5. ESG-Kontrolle

5.1. Welche internen und externen Verfahren werden angewandt, die sicherstellen, dass das Portfolio die in Abschnitt 4 dieses Kodex definierten ESG-Kriterien erfüllt?[16]

Das Portfoliomanagement darf nur in Unternehmen investieren, die dem LIGA Nachhaltigkeitsindikator genügen. Es erfolgt eine 4 Augenkontrolle durch die KVG auf Basis von zur Verfügung gestellten Positivlisten. Positivlisten werden regelmäßig durch eine vom Portfoliomanagement unabhängige Instanz mit Kontrollmechanismus aktualisiert. Darüber hinaus werden die Filterkriterien gegenüber der KVG offengelegt und von der KVG auf Artikel 8 Konformität gemäß Offenlegungsverordnung geprüft.

[16] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

6.1. Wie wird die ESG-Qualität der Fonds bewertet?

Wir vergleichen uns mit dem Gesamtmarkt und den jeweiligen Peergroups. Unsere Fonds werden fortlaufend optimiert und zeigen bei MSCI ESG-Research weit überdurchschnittlich hohe Nachhaltigkeitswerte bzw. Rankingperzentile.

6.2. Welche Indikatoren werden für die ESG-Bewertung der Fonds herangezogen?[17]

Der Fondsadvisor strebt an, stets ein deutlich überdurchschnittlich nachhaltiges Portfolio zu haben. Das Vergleichskriterium ist hierbei primär das MSCI-Durchschnittsrating (derzeit AAA). Darüber hinaus ermitteln wir den CO2-Fußabdruck unserer Fonds. Es werden Peergroupvergleiche auf Basis der Daten von MSCI ESG Research vorgenommen.

6.3. Wie werden Anleger über das Nachhaltigkeitsmanagement des/der Fonds informiert?

Unsere Berater stehen stets in engem Kundenkontakt (Beratungshaus) und informieren die Kunden regelmäßig im Rahmen der Beratungsgespräche über die Entwicklungen der Fonds. Hierzu stehen den Beraterinnen und Berater auch ESG-Berichte zur Verfügung.
Die Beraterinnen und Berater werden halbjährlich in unseren Fondsprodukten geschult und somit auf dem Laufendem gehalten. Vertiefte Kundenanfragen werden durch die Fachabteilungen direkt und kundenindividuell beantwortet. Der LIGA Nachhaltigkeitsindikator wird u.a. über einen Link auf dem Webspace der LIGA Bank eG veröffentlicht[18].

6.4. Veröffentlicht der Fondsanbieter die Ergebnisse seiner Stimmrechtsausübungs- und Engagement-Politik?[19]

Stimmrechte werden durch die KVG unter Wahrung der BVI Wohlverhaltensregeln ausgeübt. Der Fondsadvisor erhält ein Reporting über das geplante Abstimmverhalten der KVG gemäß deren Voting-Policy und kann bei Bedarf Abweichungen vorschlagen.

---

[17] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung
[18] www.ligabank.de/nachhaltigkeitsindikator
[19] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und den Empfehlungen der HLEG zu *Governance*

EUROSIF UND DIE NATIONALEN SUSTAINABLE INVESTMENT FOREN (SIFs) VERPFLICHTEN SICH ZU FOLGENDEN PUNKTEN:

- Eurosif ist verantwortlich für die Verwaltung und Veröffentlichung des Transparenz Kodex.
- Für Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz ist das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) e.V. der zentrale Ansprechpartner.
- Eurosif und das FNG veröffentlichen die Antworten zum Transparenz Kodex auf ihren Webseiten.
- Eurosif vergibt in Kooperation mit dem FNG ein „Transparenzlogo“ an diejenigen Fonds, die den Kodex befolgen und eine entsprechende Antwort eingereicht haben. Das Logo kann zu Werbezwecken genutzt werden, wobei die Anweisungen aus dem Logo-Spezifikations-Manual zu beachten sind und der Kodex auf dem neuesten Stand sein muss. Der Kodex ist jährlich zu aktualisieren.
- Eurosif verpflichtet sich, den Kodex regelmäßig zu überarbeiten. Dieser Prozess wird offen und inklusiv gestaltet.

EUROSIF

Eurosif – kurz für European Sustainable and Responsible Investment Forum – ist ein europaweiter Zusammenschluss, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Nachhaltigkeit durch die Finanzmärkte Europas zu fördern.

Eurosif funktioniert als Partnerschaft der europäischen nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs) mit Unterstützung und Beteiligung seiner Mitglieder. Die Mitglieder decken alle Bereiche entlang der Wertschöpfungskette der nachhaltigen Finanzbranche ab. Weitere Mitglieder kommen aus den Ländern in den kein SIF existiert.

Institutionelle Investoren sind genauso vertreten wie Asset Manager, Vermögensverwalter, Nachhaltigkeits-Research-Agenturen, wissenschaftliche Institute und Nichtregierungsorganisationen. Über seine Mitglieder repräsentiert Eurosif ein Vermögen in Höhe von rund einer Billion Euro. Die Eurosif-Mitgliedschaft steht allen Organisationen in Europa offen, die sich Nachhaltigen Geldanlagen verschrieben haben.

Eurosif ist als wichtige Stimme im Bereich nachhaltiger und verantwortlicher Investments anerkannt. Zu seinen Tätigkeitsbereichen zählen Public Policy, Research und der Aufbau von Plattformen, um Best Practices im Bereich Nachhaltiger Geldanlagen zu fördern. Weitere Informationen finden Sie unter www.eurosif.org.

Derzeit gehören zu den nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs):

- Dansif, Dänemark
- Finsif, Finnland
- Forum Nachhaltige Geldanlagen* (FNG) e.V., Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz
- Forum per la Finanza Sostenibile* (FFS), Italien

- Forum pour l'Investissement Responsable* (FIR), Frankreich
- Norsif, Norwegen
- Spainsif*, Spanien
- Swesif*, Schweden
- UK Sustainable Investment and Finance Association* (UKSIF), Großbritannien
- Vereniging van Beleggers voor Duurzame Ontwikkeling* (VBDO), Niederlande

*Mitglied von Eurosif

Sie können, Eurosif unter +32 2 743-2947 oder per E-Mail unter contact@eurosif.org zu erreichen.

Eurosif A.I.S.B.L.
Avenue Adolphe Lacomblé 59
1030, Schaerbeek

FNG

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG), der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert mehr als 170 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Rating-Agenturen, Finanzberater und wissenschaftliche Einrichtungen. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das FNG verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile und die FNG-Matrix heraus und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif.

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen erreichen Sie unter +49 (0)30 629 37 99 80 oder unter office@forum-ng.org

Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.
Motzstraße 3 SF
D-10777 Berlin

Weitere Informationen zu Eurosif und zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und unter www.forum-ng.org.

Haftungsausschluss – Eurosif übernimmt keine Verantwortung oder gesetzliche Haftung für Fehler, unvollständige oder irreführende Informationen, die von den Unterzeichnern in ihrer Stellungnahme zum europäischen Transparenz Kodex für nachhaltige Publikumsfonds bereitgestellt werden. Eurosif bietet weder Finanzberatung an, noch unterstützt es spezielle Geldanlagen, Organisationen oder Individuen. Bitte beachten Sie auch den Disclaimer unter www.forum-ng.org/de/impressum.html.